

Zeitspuren Baudenkmäler

Der Garten im Wandel der Zeit
21E € 129.- | 3E € 25.- | 4E € 29.- | 8E € 45.-

Gärten von der Antike bis in die Renaissance

3E, Sa. 14.03.2026, 09.30 - 12.30, SBW, Dr. Stefan Schmitt M. A.

Von barocker Naturordnung zum Englischen Landschaftsgarten

3E, Sa. 21.03.2026, 09.30 - 12.30, SBW, Dr. Stefan Schmitt M. A.

Lob der Flora - Gärten von 1800 bis heute

3E, Sa. 18.04.2026, 09.30 - 12.30, SBW, Dr. Stefan Schmitt M. A.

Exkursion Gärten: Barock und Moderne, Schloß Schönbrunn und Villa Beer

8E, Fr. 22.05.2026, 07.30 - 20.30, Wien, Sascha Pirker MA

Exkursion: Die Gärten der Schlösser Leopoldskron und Kleßheim

4E, Fr. 19.06.2025, 14.00 - 18.00, Stadt Salzburg,
Mag. Andrea Rosenberger-Großschädl

Zeitspuren Archäologie

Die Kelten

21E / € 139.- | 3E / € 25.- | 4E / € 32.- 8E / € 45.-

Besuch der Restaurierwerkstätten des Keltenmuseums Hallein/ Führung durch das Keltenmuseum

4E, Fr. 13.03.2026, 09.00 - 13.00, Keltenmuseum Hallein,
Julia Haas MA, Wissenschaftliche Mitarbeiterin Keltenmuseum Hallein/
Saskia Stevaniak M.A., Restauratorin Keltenmuseum Hallein

Führung durch die Archäologische Staatssammlung/ Besuch der Restaurierwerkstätten der Archäologischen Staatssammlung

8E, Do. 16.04.2026, 09.00 - 19.00, München,
PD Dr. Holger Wendling M.A., Archäologe, Fachreferent Eisenzeit,
Archäologische Staatssammlung München/
Dr. Catharina Bländorf, Leiterin der Abteilung Restaurierung,
Archäologische Staatssammlung München

Nicht nur Kelten! Die Eisenzeit in Bayern

3E, Fr. 17.04.2026, 15.00 - 18.00, Salzburger Bildungswerk,
PD Dr. Holger Wendling M.A., Archäologe, Fachreferent Eisenzeit,
Archäologische Staatssammlung München

Vortrag: Die Kelten auf dem Dürrenberg/ Exkursion: Sehschule auf dem Dürrenberg

3E, Fr. 08.05.2026, 13.00 - 17.00, Keltenmuseum/ Dürrenberg Hallein,
Julia Haas MA, Archäologin, Wissenschaftliche Mitarbeiterin,
Keltenmuseum Hallein

Siedlungen - Gräber - Wege. Das keltische Siedlungsbild in Südbayern.

3E, Sa. 23.05.2026, 09.30 - 12.30, Salzburger Bildungswerk,
Dr. Walter Irlinger, Archäologe, ehemaliger Leiter Denkmalforschung
und Denkmalerfassung, Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege,
München

Zeitspuren Abendkurs

Altniederländische Malerei - große flämische Künstler II

8E € 59.- | je 2E € 17.- | Dr. Stefan Schmitt M. A.

Rubens und seine geniale Erzählkunst

2E, Di. 17.03.2026, 18.30 - 20.30, Salzburger Bildungswerk + Online

Rembrandt - Goldglanz und Psychologie im Helldunkel

2E, Di. 24.03.2026, 18.30 - 20.30, Salzburger Bildungswerk + Online

Frans Hals - Silberglanz und „rauer Stil“

2E, Di. 14.04.2026, 18.30 - 20.30, Salzburger Bildungswerk + Online

Jan Vermeer - meditative Stille und Magie der Farbe

2E, Di. 28.04.2026, 18.30 - 20.30, Salzburger Bildungswerk + Online

Zeitspuren Abendkurs

Positivismus vom säkularen Wissenschaftskult bis heute

4E € 32.- | je 2E € 17.- | Dr. Stefan Schmitt M. A.

Positivismus und moderner Fortschrittskult im 19. Jahrhundert

2E, Di. 12.05.2026, 18.30 - 20.30, Salzburger Bildungswerk + Online

Entwicklungen und Konflikte des Positivismus vom Ersten Weltkrieg bis heute

2E, Mi. 13.05.2026, 18.30 - 20.30, Salzburger Bildungswerk + Online

Zeitspuren Online

Reliquien - Knochen, Krypten, Kuriositäten

4E € 32.- | je 2E € 17.- | Dr. Ulrike Ziegler

Vom heidnischen Heroenkult zur christlichen Reliquienverehrung

2E, Mi. 11.03.2026, 18.30 - 20.30, Online

Höhepunkt der Reliquienverehrung: Mittelalter und Zeitalter der Gegenreformation

2E, Do. 12.03.2026, 18.30 - 20.30, Online

Zeitspuren Online

James Cook und seine weltverändernden Entdeckungsfahrten in einem goldenen Zeitalter der Seefahrt

Mi. 25.03.2026, 18.30 - 20.30 | € 17.- | Mag. Manuel Kreiner

Zeitspuren Online

Emilie Flöge und die modische Befreiung der Frau in Wien um 1900

Mi. 15.04.2026, 18.30 - 20.30 | € 17.- | Mag. Manuel Kreiner

Zeitspuren Spezial

Moor-Exkursion ins Weidmoos

Fr. 05.06.2026, 14.00 - 18.00 | 4E € 29.-

Dr. Ute Künkele | St. Georgen/ Lamprechtshausen

Ein besonderes Exkursionsziel ist dieses Jahr das Weidmoos im Gemeindegebiet von St. Georgen und Lamprechtshausen bei Salzburg. Das ehemalige Hochmoor wurde im Jahr 2001 zum EU-Vogelschutzgebiet erklärt und ist mit über 200 nachgewiesenen Arten ein wahres Vogelparadies. Auf einem ca. 1,5 km langen, bequem begehbar Rundweg ist das ca. 135 ha große ehemalige Torfabaugebiet erschlossen. Neben vielen anderen Kräutern werden wir die typische Moorvegetation mit Preiselbeere, Rosmarinheide und den Insekten verzehrenden Sonnenau vorfinden. Das Weidmoos gehört zum voralpinen Moorgürtel, der sich vom Ibmermoos im Nordosten über den Schönramer Filz und die Chiemseemoore bis hin zum Murnauer Moos erstreckt. Er entstand vor über 10.000 Jahren nach dem Ende der letzten Eiszeit. Ebenso wie im benachbarten Bayern begann der Torfabbau mit der Industrialisierung. Im Weidmoos und im Bürmoos wurde der Torf vor allem als Brennmaterial für die Glasproduktion genutzt. Bitte feste Schuhe, eventuell Mücken- und Sonnenschutz, Fernglas nicht vergessen.

Leitung: Mag. Dr. Franz Fink, Erfahrener Reiseleiter, Studium Kunstgeschichte, Geschichte, Germanistik, Graz

Zeitspuren Erdgeschichte

Morphologie der Berchtesgadener Alpen - wie

Tektonik, Landschaftsentwicklung und Kaltzeiten mit

ihrer Gletschern das heutige Landschaftsbild formten

Sa. 06.06.2026, 09.00 - 18.00 | 8E € 45.-

Dr. Ewald Langenscheidt | Nationalpark Berchtesgaden

Am Hagengebirgswestrand ist die Schichtenfolge vom obertriadischen Dachsteinkalk bis in die oberjurassischen Beckensedimente aufgeschlossen. Dazu kommen ausgeprägte tektonische Elemente, die im Zuge der jurassischen Beckenentwicklungen angelegt und im späteren Verlauf der Gebirgsbildung immer wieder reaktiviert wurden. Diese Gegebenheiten führten letzten Endes in Zusammenhang mit der paläogenen und neogenen Landschaftsentwicklung zu dem typischen treppenartigen Erscheinungsbild des Hagengebirgswestrandes mit seinen Almen. Während den nachfolgenden Kaltzeiten wurden diese Altlandschaften glazial überprägt, es entstanden Abtragungsformen wie Karre, Gletschertreppen und hängend endende Täler.

Rückzugsstadien des Eises sind mit jüngsten Moränewällen belegt, die auch zur Entwicklung des Priesberger Mooses führten, eines Mittagmooses, das sowohl durch Niederschlag wie auch durch einen kleinen Zufluss gespeist wird. Kurze Wanderung zur Mittelstation der Jennerbahn, Aufahrt zur Bergstation. Wanderung zum Schneibsteinhaus, über Königstalalm zum Priesberghalm, zurück über den Königsweg zum P. Hinterbrand. Möglichkeit zur Einkehr am Schneibsteinhaus, ggf. auch auf der Priesberghalm.

Abfahrt von Salzburg an Linz und Budweis vorbei nach Kutna Hora (Kuttenberg). Der Ort war ein Zentrum des Bergbaus und sagenhaft reich. Davon zeugt noch heute die herrliche Barbarakirche. Nach der Mittagspause Weiterfahrt an Königgrätz vorbei und durch das Riesengebirge nach Breslau (Wrocław), wo wir uns in der Innenstadt gelegenes ***Hotel beziehen.

Reiseveranstalter: Mag. Andreas Deusch - Zeitspuren Studienreisen, Eichensiedlung 33, 5301 Eugendorf, Eintragsnummer 27785331 (GISA)

Gewerbeinformationsystem Austria; Es gelten die allgemeinen Reisebedingungen nach Pauschalreiseverordnung (PRV). Kundengeldabsicherung gemäß (PRV) Pauschalreiseverordnung mittels Bankgarantie.

3. Tag, Montag, 01. September 2026

Ganztägige Stadtbegleitung von Breslau, der Hauptstadt Schlesiens. Die Stadt besitzt eine Fülle herausragender Kunstdenkmäler wie den Marktplatz, die Kirchen auf der Sandinsel, den Dom und die Universität.

4. Tag, Mittwoch, 02. September 2026

Fahrt nach Bolesławiec (Bunzlau). Die für ihre Keramikproduktion bekannte Stadt verfügt über eine sehr schöne einheitliche Altstadt. Die Stadt Legnica (Liegnitz) verdankt dem Handel im Mittelalter ihr heutiges Erscheinungsbild mit dem langgezogenen Marktplatz und seinen herrlichen Häusern. Der nahegelegene Ort Legnickie Pole (Wahlstatt) beeindruckt durch seine barocke Klosterkirche, die in unmittelbare Nähe des Schlachtfeldes von Liegnitz errichtet wurde, wo 1241 ein schlesisches Ritterheer von den Mongolen besiegt wurde.

Den Abschluss dieses Tages bildet die Besichtigung der ursprünglich evangelischen Friedenskirche von Jawor (Jauer), die zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt.

5. Tag, Freitag, 04. September 2026

Fahrt nach Olesnica (Oels) mit seinem mächtigen Schloss. Militsch besitzt eine Kirche, die den Evangelischen von den katholischen Habsburgern gnadenhalber zuerkannt wurde. Der Ort Trzebnica (Trebnitz) ist der wichtigste Wallfahrtsort Schlesiens. Hier wird im Kloster die Patronin Schlesiens, die heilige Hedwig verehrt. Am Nachmittag Besichtigung von Lubiaz (Lebus), dem größten Zisterzienserkloster Schlesiens. Nach schweren Kriegsschäden wurde es in den letzten Jahrzehnten vorzüglich renoviert.

6. Tag, Samstag, 05. September 2026

Von Breslau nach Malojowice (Mollwitz), wo sich die Sixtina Schlesiens mit spätgotischen Malereien befindet. Brzeg (Brieg) ist eine Residenzstadt der Piasten mit einem Schloss und einer einheitlich gestalteten Altstadt. Opole (Oppeln) zählt zu den schönsten Städten Niederschlesiens. An der Oder gelegen besitzt sie eine Fülle sakraler und profaner Bauten. Am Nachmittag Besichtigung von Gory Swiety Anny (St. Annenberg). Ein Wallfahrtsort, der nach dem 1. Weltkrieg heftig zwischen Deutschen und Polen umkämpft war. Nysa (Neisse) hat eine geschlossene Altstadt mit vielen Bauten, die von der Gegenreformation geprägt wurden. Außerdem war hier Joseph von Eichendorff tätig, einer der bedeutendsten romantischen Dichter Deutschlands.

7. Tag, Sonntag, 06. September 2026

Fahrt nach Racibórz (Ratibor), einem ehemaligen blühenden Handelsort mit einem geschlossenen Altstadtkern. Pszczyna (Pleß) besitzt ein prächtiges Barockschloss. Der Ort Cieszyń (Teschen) ist zwischen Polen und Tschechien geteilt. Er besitzt eine schön renovierte Altstadt.

8. Tag, Montag, 07. September 2026

Fahrt von Breslau durch das Riesengebirge an Königgrätz und Prag vorbei nach Tabor. Besichtigung der Altstadt, die im 15. Jahrhundert ein Zentrum der Hussiten war. Am Nachmittag Fahrt an Budweis und Linz vorbei nach Salzburg.

Bei allen Reisen wenn nicht anders angegeben weitere Mahlzeiten, Eintritte und Reiseversicherungen im Reisepreis nicht enthalten.

Bei allen Reisen Reisebegleitung: Mag. Andreas Deusch (ZEITSPUREN)

Dieses Programm dient der Übersicht.

Mehr Informationen unter: www.zeitspuren.at

ANMELDUNG/ INFORMATION: office@zeitspuren.at

oder +43 (0)699 10905138 Mag. Andreas Deusch - ZEITSPUREN

oder +43 (0)699 10905138 Mag. Andreas Deusch - ZEITSPUREN

Naturkunde und Mammutmuseum Siegendorf

www.zeitspuren.at

Zeitspuren Studienreise

Flandern

So. 21.06. - Sa. 27.06.2026 | **AUSGEBUCHT!**

Zeitspuren Studienreise

Schlesien

Eine alte deutsch-polnische Kulturlandschaft

Mo. 31.08. - Mo. 07.09.2026 | Anmeldeschluss: 30.06.2026
€ 1.425,- im DZ | Aufpreis DZ als EZ € 252,-

Im Preis enthalten: 7 ÜN im DZ mit Frühstück im ***Korona Hotel Wrocław Marktplatz in der Innenstadt von Breslau, Fahrten im modernen Reisebus (Bus Schwaiger), Parkgebühren, Ortskarte, Reiseleitung und Fachführung, Organisation und Begleitung, Einsatz einer drahtlosen Führungsanlage

LEITUNG: Mag. Dr. Franz Fink, Erfahrener Reiseleiter, Studium Kunstgeschichte, Geschichte, Germanistik, Graz

Die uralte Kulturregion Schlesien befindet sich zwischen dem Oderfluss und den Mittelgebirgen der Karpaten wie auch des Riesengebirges. Kunstreiche Städte wie Breslau, Opeln und Liegnitz, Klöster wie Wahlstatt oder Trebnitz sind Beispiele für eine herausragende Kunstroute am Schnittpunkt zwischen deutscher, polnischer und böhmischer Kultur.

Zeitspuren Studienreise Spaniens Südosten

Valencia, Murcia und Costa Blanca

Sa. 28.03 - Sa. 04.04.2026 | Anmeldeschluss: 14.02.2026

€ 2.325,- im DZ | EZ € 429,- Nur mehr wenige Plätze!

Mit Frühbucherbonus bis 14.01.2026 € 2.225,-

Im Preis enthalten: 7 ÜN im DZ mit Frühstück (4 ÜN im ***Hotel Mediterraneo Valencia, 3 ÜN im ***Hotel Murcia Ricón de Pepe - beide Hotels im Zentrum), Linienflug München-Valencia-München, moderner spanischer Reisebus während der Reise, Bustransfer Salzburg-München-Salzburg (Bus Schwaiger Schöna am Königssee), Orttaxen, Parkgebühren, Reiseleitung und Fachführung, Organisation und Reisebegleitung, Einsatz einer drahtlosen Führungsanlage

LEITUNG: Mag. Dr. Franz Fink, Erfahrene Reiseleiterin, Studium Kunstgeschichte, Geschichte, Germanistik, Graz

Spaniens Südosten ist geprägt von großer Vielfalt. Historische Städte wie Alicante, Sagunt, Murcia und Cartagena wechseln ab mit abgelegenen Bergregionen wie Albarracín oder Morella, in denen die Zeit stehen geblieben ist. Mittelpunkt der Region ist die pulsierende Großstadt Valencia mit ihrem mittelalterlichen Kern und grandioser moderner Architektur.

1. Tag, Samstag, 28. März 2026
Anreise: Abfahrt - Einstiegstellen Flughafentransfer München (Bus Schwaiger Schöna am Königssee) 08:00 Hallein Pernerinsel - Großer Parkplatz beim Kreisverkehr/08:15 P+R Salzburg Süd/08:30 S-Bahn Station Europark Taxham/08:40 Burgerking Piding/09:05 Schweinbach Landkaufhaus Mayer. Weitere Einstiegstellen auf der Strecke in Absprache möglich. Flug München ab 15:10, Valencia an 17:35. Vom Flughafen Fahrt mit unserem spanischen Reisebus nach Valencia, wo wir unser in der Innenstadt gelegenes ***Hotel Mediterraneo Valencia beziehen.

2. Tag, Sonntag, 29. März 2026
Von Valencia nach Sagunto. Diese Stadt besitzt eine Fülle römischer Bauten und eine gewaltige Festung, die bis auf die Karthager zurückzuführen ist. Fahrt nach Albarracín mit seiner großartigen mittelalterlichen Bausubstanz. Die Stadt Teruel liegt in einer beeindruckenden Berglandschaft und besitzt eine Fülle von Bauten im Mudejarstil (Mischstil aus maurischen, romanischen und gotischen Elementen).

3. Tag, Montag, 30. März 2026
Ganztägige Besichtigung von Valencia mit Altstadt: Besuch der Kathedrale, der Lonja - Börse (UNESCO Welterbe) und der vielen Paläste und Märkte. Am Nachmittag steht das moderne Valencia am Programm. Dieses entwickelte sich mit seinen Parks und Bauten oberhalb des Flusses Turia.

4. Tag, Dienstag, 31. März 2026
Fahrt nach Vilafamés, einem der malerischsten Orte im Hinterland der Costa Blanca. Danach Weiterfahrt ans Mittelmeer nach Peñíscola, wo die grandiose Burg des Gegenpastes Benedikt XIII. (Papa Luna) besichtigt wird. Der Nachmittag führt in die wildromantische Landschaft des Maestrazgo nach Morella mit einer beeindruckenden Altstadt und Burg.

5. Tag, Mittwoch, 01. April 2026
Fahrt von Valencia nach Gandia, einer der schönsten Küstenstädte mit dem Palast der Grafen Borgia. Mittagspause im Ort Javea mit der Kirche S. Bartolomeo und den mittelalterlichen Palästen. Fahrt über da Cabo de la Nao nach Alicante, wo die Altstadt mit der Festung besichtigt wird. Weiterfahrt nach Murcia wo wir unser in der Innenstadt gelegenes ***Hotel Murcia Ricón de Pepe beziehen.

6. Tag, Donnerstag, 02. April 2026
Am Vormittag Stadtbesichtigung von Murcia mit der Kathedrale und den vielen Palästen. Nach der Mittagspause besuchen wir die Stadt Elche mit den riesigen Palmenhainen. Den Abschluss des heutigen Tages bildet die Stadt Orihuela mit ihrer beeindruckenden Altstadt.

7. Tag, Freitag, 03. April 2026
Fahrt zum Wallfahrtsort Caravaca de la Cruz, der in einer malerischen Umgebung liegt. Die Stadt Lorca besitzt eine Fülle an herrlichen Plätzen

und Palästen. Cartagena bildet den Schlusspunkt. Sie ist eine der ältesten Städte in Südostspanien und wurde von den Karthagern, den Römern und den Arabern geprägt, deren reiches Erbe sich in vielen Bauten niederschlägt.

8. Tag, Samstag, 04. April 2026
Abfahrt vom Hotel nach Játiva, einer Stadt die von der Familie Borgia geprägt ist. Besichtigung der Altstadt, danach Fahrt zum Flughafen. Flug Valencia ab 15:50, München an 18:20, Transfer vom Flughafen München nach Salzburg (Hallein).

Zeitspuren Studienreise Ravenna

Do. 09.04 - So. 12.04.2026 | AUSGEBUCHT!

Zeitspuren Studienreise Île-de-France

So. 19.04 - So. 26.04.2026 | AUSGEBUCHT!

Zeitspuren Studienreise Sachsen

Fr. 01.05 - Di. 05.05.2026 | Anmeldeschluss: 20.03.2026
€ 945,- im DZ | DZ als EZ € 168,-

Im Preis enthalten: 4 ÜN im DZ mit Frühstück im ***IntercityHotel Leipzig am Rande der Altstadt von Leipzig mit eigenem Restaurant, Orttaxe, Fahrten im modernen Reisebus (Bus Schwaiger/ Schöna am Königssee). Parkgebühren, Reiseleitung und Begleitung, Einsatz einer drahtlosen Führungsanlage

LEITUNG: Dr. Ulrike Ziegler, Erfahrene Reiseleiterin, Studium Kunstgeschichte, Archäologie, Geschichte, Regensburg

Leipzig - Halle - Chemnitz: Diese drei sächsischen Städte haben eines gemeinsam: sie waren keine Residenzstädte, sondern sind durch Bodenschätze und Handel reich und groß geworden. Leipzig war seit dem 12. Jahrhundert als Messestadt privilegiert und überregional bedeutend, der Bergbau im Hinterland brachte Silber, Kupfer und seit dem 19. Jahrhundert auch die Kohle. In der Gegend von Halle wurden Solequellen schon seit prähistorischer Zeit zur Salzgewinnung genutzt.

Chemnitz, das "Sächsische Manchester", war ein Zentrum des Maschinenbaus und der Textilproduktion. Halle ist aber auch Heimatstadt Georg Friedrich Händels, während die Thomaskirche in Leipzig zur Wirkungsstätte Johann Sebastian Bachs wurde. Johann Wolfgang von Goethe war eng mit Leipzig verbunden, wo er von 1765 bis 1768 Rechtswissenschaften studierte und vom kulturellen Angebot der Stadt sehr angetan war. Und das zu Recht! Denn Wohlstand und Bürgerstolz führten nicht nur zur Errichtung stattlicher Pfarrkirchen, die entsprechend künstlerisch ausgestaltet wurden, sondern auch zur Begründung städtischer Kunstvereine und Museen, die heute - wie im Falle Leipzigs - zu den wichtigsten in Deutschland zählen. Darüber hinaus ist das Umland dieser Städte mit wenig bekannten Kirchen gesegnet, die, wie im Fall der Annenkirche in Annaberg-Buchholz, zu den Höhepunkten mittelalterlicher Kirchenbaukunst in Deutschland gehören.

1. Tag, Freitag, 01. Mai 2026
Anreise mit Pausen: Abfahrt - Einstiegstellen: 06:45 Hallein Pernerinsel - Parkplatz beim Kreisverkehr/07.00 P + R Salzburg Süd/07.15 S-Bahn Station Taxham/07.25 Burgerking Piding/07.50 Schweinbach Landkaufhaus Mayer, weitere Einstiegstellen z.B. Park & Ride Rosenheim auf der Strecke über München und Regensburg möglich.

Südlich von Leipzig befindet sich das **Völkerschlachtdenkmal**. Seit 1894 in Planung wurde es am 100. Jahrestag der Völkerschlacht bei Leipzig 1913 eingeweiht. Das begehbare Monument und das angrenzende Museum entführen in die Zeit der Napoleonischen Kriege und die dramatischen Ereignisse bei Leipzig im Oktober 1813. Nach der Besichtigung beziehen wir unser ***Hotel am Rande der Altstadt von Leipzig mit eigenem Restaurant.

2. Tag, Samstag, 02. Mai 2026
Ein Tag zu Fuß in Leipzig. Bei einem Stadtrundgang erkunden wir die historische Innenstadt mit Nikolai- und Thomaskirche. Die typischen Leipziger "Durchgangshöfe" und barocken Bürgerhäusern zeugen von der Messegeschichte und dem Wohlstand der Stadt. Das Museum der bildenden Künste ging aus dem von liberalen Kaufleuten 1837 gegründeten Leipziger Kunstverein hervor und beherbergt heute die nach Dresden wichtigste sächsische Kunstsammlung. Der Nachmittag ist dem Grassi Kunstgewerbemuseum gewidmet.

3. Tag, Sonntag, 03. Mai 2026
Mit dem Bus fahren wir nach Wechselburg. Die romanische Stiftskirche Wechselburg beherbergt u.a. einen der seltenen mittelalterlichen Lettner. Weiter geht es nach Chemnitz (Europäische Kulturratstadt 2025). Die Kunstsammlungen am Theaterplatz zählen heute zu den großen bürgerlichen Sammlungen Deutschlands. Zu den signifikantesten Sammlungsbeständen zählen die Romantik und vor allem der Expressionismus der Brücke-Künstler, mit einem großen Konvolut von Werken von Karl Schmidt-Rottluff - er stammt aus Chemnitz und ist mit Ernst Ludwig Kirchner und Erich Heckel hier aufgewachsen. Auch von diesen beiden Künstlern befinden sich herausragende Arbeiten in den Kunstsammlungen am Theaterplatz. In den Räumen des ehemaligen Chemnitzer Benediktinerklosters präsentiert die Ausstellung "Gotische Skulptur in Sachsen" die bedeutendste Sammlung sakraler Kunst im Freistaat.

4. Tag, Montag, 04. Mai 2026
Ein Tag in Halle: Die Kirchen der Stadt - Marienkirche und der sogenannte Dom - sind eng mit dem Reformationsgeschehen verbunden, da Halle kurzzeitig Heimat Kardinal Albrechts von Brandenburg, Erzbischof von Magdeburg und Gegenspieler Luthers, wurde. Die Renaissance-zeitlichen Kunstwerke beider Kirchen sind beredtes Zeugnis dieser Epoche. Das Landesmuseum für Vorgeschichte ist Heimat der berühmten „Himmelsscheibe von Nebra“, die wir uns in einer Führung erklären lassen. Im Süden Halles liegen die beeindruckenden Gebäude der Franckeschen Stiftungen, 1698 als Waisenhaus und Armenschule ins Leben gerufen und später zu einer regelrechten „Schulstadt“ ausgebaut.

4. Tag, Sonntag, 17. Mai 2026
Fahrt in das Gebiet von Lednice/ Valtice, wo zwei Schlösser besichtigt werden, die zum UNESCO Weltkulturerbe zählen. Den Abschluss der Besichtigungen von Mähren bildet die Besichtigung des Ortes Mikulov (Nikolsburg) mit seiner sehenswerten Altstadt. Danach Fahrt nördlich von Wien vorbei auf der Westautobahn Richtung Salzburg.

5. Tag, Dienstag, 05. Mai 2026
Heimreise mit Pausen nach Salzburg bzw. Hallein. Auf dem Weg machen wir einen Abstecher in die ehemalige Bergbaustadt Annaberg-Buchholz im Erzgebirge. Die Annenkirche (1499-1525) ist die größte Hallenkirche Sachsens und ein Höhepunkt der deutschen Spätgotik. Ihre wunderschönen Blütengewölbe und die hervorragende Ausstattung machen den Besuch dieser Kirche zu einem ganz besonderen Erlebnis. Nach dem Mittagsessen Weiterfahrt Chemnitz, das "Sächsische Manchester", war ein Zentrum des Maschinenbaus und der Textilproduktion. Halle ist aber auch Heimatstadt Georg Friedrich Händels, während die Thomaskirche in Leipzig zur Wirkungsstätte Johann Sebastian Bachs wurde. Johann Wolfgang von Goethe war eng mit Leipzig verbunden, wo er von 1765 bis 1768 Rechtswissenschaften studierte und vom kulturellen Angebot der Stadt sehr angetan war. Und das zu Recht! Denn Wohlstand und Bürgerstolz führten nicht nur zur Errichtung stattlicher Pfarrkirchen, die entsprechend künstlerisch ausgestaltet wurden, sondern auch zur Begründung städtischer Kunstvereine und Museen, die heute - wie im Falle Leipzigs - zu den wichtigsten in Deutschland zählen. Darüber hinaus ist das Umland dieser Städte mit wenig bekannten Kirchen gesegnet, die, wie im Fall der Annenkirche in Annaberg-Buchholz, zu den Höhepunkten mittelalterlicher Kirchenbaukunst in Deutschland gehören.

6. Tag, Sonntag, 31. Mai 2026
Celje: Stadtspaziergang mit Volkssparkassengebäude von Jože Plečnik (1928/29) Fürstentum und Kathedrale St. Daniel | Slovenska Bistrica: gemeinsamer Mittagsimbiss im Hof von Schloss Windischfeistritz | Schlossbesichtigung mit barocken Fresken aus der Zeit der Herrschaft Attems | Im Anschluss Rückfahrt über Villach nach Salzburg.

7. Tag, Samstag, 30. Mai 2026
Murska Sobota: Schlosspark und Schloss mit Regionalmuseum | Martinci: gotische Martinskirche (Fresken um 1400 von Johannes Aquila aus Bad Radkersburg, Altar von Jože Plečnik, 1925). | gemeinsames Mittagessen in einem lokalen Gasthaus (individuelle Bezahlung) | Selo: romanische Rotunde aus dem 13. Jhd. mit zwei Schichten Fresken (um 1300, um 1400) | Bogojina: Besichtigung der Himmelfahrtskirche von Jože Plečnik (Architektur 1925-27, Ausstattung 1950er Jahre).

8. Tag, Dienstag, 01. Juni 2026
Mit dem Bus geht es nach Speyer. Der Speyerer Dom (UNESCO Welterbe) ist der früheste der drei rheinischen Kathedralen. Mit seiner Größe und durchgehender Wölbung war er für einige Zeit die größte Kirche der Christenheit. In der ausladenden Krypta befindet sich die Grablege der salischen Kaiser. Das benachbarte Historische Museum der Pfalz präsentiert die Funde aus den Kaisergräbern. Die jüdische Geschichte der Stadt und das neu gestaltete Dommeum, in dem Reste des Domlettners vom Naumburger Meister zu den Höhepunkten zählen. Ein Besuch im Gutenberg-Museum widmet sich dem berühmtesten Mainzer und präsentiert herausragende Inkunabeln der Buchdruckerkunst.

9. Tag, Samstag, 13. Juni 2026
Mit dem Bus geht es nach Speyer. Der Speyerer Dom (UNESCO Welterbe) ist der früheste der drei rheinischen Kathedralen. Mit seiner Größe und durchgehender Wölbung war er für einige Zeit die größte Kirche der Christenheit. In der ausladenden Krypta befindet sich die Grablege der salischen Kaiser. Das benachbarte Historische Museum der Pfalz präsentiert die Funde aus den Kaisergräbern. Die jüdische Geschichte der Stadt und das neu gestaltete Dommeum, in dem Reste des Domlettners vom Naumburger Meister zu den Höhepunkten zählen. Ein Besuch im Gutenberg-Museum widmet sich dem berühmtesten Mainzer und präsentiert herausragende Inkunabeln der Buchdruckerkunst.

10. Tag, Sonntag, 14. Juni 2026
Am Morgen geht es zunächst nach Ingelheim. Inmitten heutiger Wohnbebauung entdeckte man schon im 19. Jahrhundert die Überreste der aus Quellen gut bekannten karolingischen Kaiserpfalz. Freigelegt sind sie heute wie in einem Freilichtmuseum zugänglich. Ein kleines Museum zeigt die Bodenfunde, die neben einer raren karolingischen Goldmünze auch Schmuck, Bauskulptur sowie Überreste der ehemals kostbaren Ausstattung der Gebäude zeigt. Im nahe gelegenen Kloster Eberbach steht die Besichtigung der Klosteranlage mit ihrer monumentale Kirche ebenso auf dem Programm wie eine Verkostung der örtlichen Weine.

11. Tag, Montag, 15. Juni 2026
Bevor wir endgültig die Heimreise antreten, halten wir in Worms. Der Wormser Dom ist die jüngste der drei rheinischen Kathedralen und deutet bereits die kommende Gotik an. Neben der Kirche stand ehemals der Bischofshof, in dem 1521 Luther sich und seine Thesen vor Kaiser und Kirche zu verteidigen hatte. Bereits 1122 war hier das Wormser Konkordat unterzeichnet worden, mit der Investiturstreit ein Ende fand. Beide Ereignissen gehen wir vor Ort auf die Spur. Von dort fahren wir mit Pausen zurück nach Salzburg bzw. Hallein.

12. Tag, Dienstag, 16. Juni 2026
Im Preis enthalten: 4 ÜN im DZ mit Frühstück im ***Hotel im Zentrum von Mainz, Fahrten im modernen Reisebus (Bus Schwaiger/ Schöna am Königssee), Parkgebühren, Orttaxe, Parkgebühren, Reiseleitung und Fachführung, Organisation und Reisebegleitung, Einsatz einer drahtlosen Führungsanlage

13. Tag, Mittwoch, 17. Juni 2026
Im Preis enthalten: 3 ÜN im DZ mit Frühstück im ***Hotel Continental mit eigenem Restaurant, Orttaxe, Fahrten im modernen Reisebus (Bus Schwaiger/ Schöna am Königssee), Parkgebühren, Reiseleitung und Fachführung, Organisation und Reisebegleitung, Einsatz einer drahtlosen Führungsanlage

14. Tag, Donnerstag, 18. Juni 2026
LEITUNG: Dr. Ulrike Ziegler, Erfahrene Reiseleiterin, Studium Kunstgeschichte, Archäologie, Geschichte, Regensburg

In der Blütezeit der Romanik im 11. und 12. Jahrhundert ist das Mittelrheingebiet zwischen Speyer und Koblenz das Herz des Reiches. Hier entstehen im Auftrag von Königen und Kaisern, Bischöfen und Klöstern Bauten von bisher ungekannter Größe und Pracht. Die Kathedralen von Speyer, Mainz und Worms beeindrucken mit ihren hohen Gewölben, ihrer schieren Größen und einer Vielzahl von Türmen, die sie wie Trutzburgen Gottes erscheinen lassen. Mit der Gründung des Zisterzienserklosters Eberbach in den 1130er Jahren hält die romanische

1. Tag, Donnerstag, 14. Mai 2026
Anreise von Salzburg nach Maribor: Abfahrt - Einstiegstellen: 05:45 Berchtesgaden Bahnhof, 06:10 Bad Reichenhall Bahnhof, 06:30 Bahnhof Freilassing, 06:45 S-Bahn Station Taxham/Europark/ 07:00 P + R Salzburg Süd, 07:15 Hallein Pernerinsel - Großer Parkplatz beim Kreisverkehr, weitere Einstiegstellen auf der Strecke in Absprache möglich.

2. Tag, Freitag, 15. Mai 2026
Maribor: erste Orientierung und individuelle Mittagspause | Innenbesichtigung der Burg und des dazugehörigen Regionalmuseums | Stadtspaziergang mit Kathedrale, Rathaus und Jesuitenkomplex | Ufer der Drau: Haus der Alten Rebe mit der ältesten Weinrebe der Welt - Verkostung slowenischer Weine | Weg entlang des Draufers: Reste der Stadtbefestigung und ehem. Synagoge von außen. Danach Beziehen der Zimmer im in der Innenstadt von Maribor gelegenen ***Hotel mit eigenem Restaurant.

3. Tag, Samstag, 16. Mai 2026
Am Vormittag Besichtigung der mährischen Hauptstadt Brünn, die sich als kleine Schwester Wiens verstand. Besuch der Altstadt mit dem Dom, dem Rathaus und der Festung Spielberg. Am Nachmittag Fahrt zum Kloster Tisnowitz und zur beeindruckenden fünfekigen Jan Nepomukkirche nach Zdar nad Sazavou (UNESCO Welterbe).

4. Tag, Montag, 17. Mai 2026
Fahrt nach Olmütz, einer der schönsten mährischen Städte. Besonders interessant ist die Bürgerstadt mit dem herrlichen Marktplatz, der Mauritiuskirche und dem Dombezirk. Nach der Mittagspause Fahrt nach Kromeriz (Kremser) und Besichtigung des Schlosses, der Sommerresidenz der Olmützer Bischöfe (UNESCO Welterbe). Den Abschluss des Tages bildet die Fahrt in das Schlachtfeld von Austerlitz, wo in der Dreikaiserschlacht 1805 die Truppen

5. Tag, Sonntag, 17. Mai 2026
Fahrt in das Gebiet von Lednice/ Valtice, wo zwei Schlösser besichtigt werden, die zum UNESCO Weltkulturerbe zählen. Den Abschluss der Besichtigungen von Mähren bildet die Besichtigung des Ortes Mikulov (Nikolsburg) mit seiner sehenswerten Altstadt. Danach Fahrt nördlich von Wien vorbei auf der Westautobahn Richtung Salzburg.

6. Tag, Samstag, 13. Juni 2026
Murska Sobota: Schlosspark und Schloss mit Regionalmuseum | Martinci: gotische Martinskirche (Fresken um 1400 von Johannes Aquila aus Bad Radkersburg, Altar von Jože Plečnik, 1925). | gemeinsames Mittagessen in einem lokalen Gasthaus (individuelle Bezahlung) | Selo: romanische Rotunde aus dem 13. Jhd. mit zwei Schichten Fresken (um 1300, um 1400) | Bogojina: Besichtigung der Himmelfahrtskirche von Jože Plečnik (Architektur 1925-27, Ausstattung 1950er Jahre).

7. Tag, Sonntag, 14. Juni 2026
Celje: Stadtspaziergang mit Volkssparkassengebäude von Jože Plečnik (1928/29) Fürstentum und Kathedrale St. Daniel | Slovenska Bistrica: gemeinsamer Mittagsimbiss im Hof von Schloss Windischfeistritz | Schlossbesichtigung mit barocken Fresken aus der Zeit der Herrschaft Attems | Im Anschluss Rückfahrt über Villach nach Salzburg.

8. Tag, Dienstag, 15. Juni 2026
Am Morgen geht es zunächst nach Ingelheim. Inmitten heutiger Wohnbebauung entdeckte man schon im